

# 20 Jahre Büchergilde Gutenberg

Autor(en): **Re.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **57 (1952-1953)**

Heft 16

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-316079>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

8. «Die Sandkastenarbeit im Dienste der Elementarschule» von Emilie Schäppi erscheint in unserer Schriftenreihe.

### *Neuaufnahmen*

*Sektion Zürich:* Amsler Margrith, Zürich; Aschwanden Hedwig, Obermeilen; Blickensdorfer-Spiller Berthe, Wallisellen; Frech Margrith, Rüm- lang; Gerber-Burkhardt Agnes, Zürich; Gubler Gret, Zürich; Müller-Fenner Els, Zürich; Spillmann Emilie, Uitikon a. A.; Walser Elsbeth, Zürich; Weilen- mann Elsa, Zürich; Witzig Emmy, Zürich.

*Sektion Biel:* Bühler-Wyler Elisabeth, Biel; Hodler Hildegard, Biel.

Die Aktuarin: *Stini Fausch*

---

## **20 Jahre Büchergilde Gutenberg**

Was den Gründern der Büchergilde Gutenberg im Mai 1933 vorschwebte, war die Schaffung einer Gemeinschaft zur *Pflege des guten, des schönen und des billigen Buches*.

Ohne Zweifel ist ihr das in schönster Weise gelungen.

Die Büchergilde Gutenberg dient heute einer kulturellen Mission. Sie leistet nennenswerte Bildungsarbeit an unserem Volke. Ihre Buchproduktion ist reich und vielseitig.

Seit der Gründung ist die Mitgliederzahl der Gilde auf 372 000 an- gewachsen. Es wurden rund 6 214 000 Bücher hergestellt, womit auch unser *heimisches Schrifttum* eine Förderung erfuhr.

Die Büchergilde Gutenberg ist ein *Verlag*, heute einer der größten der Schweiz, der berühmteste Werke der *Weltliteratur*, Romane, Erzählungen, aber auch Werke der *Geschichte und Kunst* herausgegeben hat. *Wissen- schafter* wurden beauftragt, umfassende und allgemeinverständliche Dar- stellungen aus ihren Forschungsgebieten zu schaffen. So ist neben allem anderen die hochgeschätzte *Wissenschaftliche Bibliothek* der Büchergilde entstanden und damit ein wertvoller Beitrag zur Erwachsenenbildung und Freizeitgestaltung geleistet worden.

Es ist ein Schönes, zu wissen, daß das ganze, große Werk der Büchergilde Gutenberg auf den Schultern ihrer Mitglieder ruht. Sie sind die tragenden Stützen. Ein Mitgliederbeitrag wird nicht entrichtet. Man hat lediglich im Quartal ein Gildenbuch zu beziehen, und zwar nach freier Wahl.

Wir zollen diesem großen Gemeinschaftswerk unsere volle Hochachtung und unseren Dank für das, was es Gutes geleistet hat. Wir entbieten der Büchergilde Gutenberg auch für die Zukunft unsere besten Wünsche für ein schönes Wachsen und Gedeihen. *Re.*

---

## *Bundesfeierspende 1953*

*Kolleginnen und Kollegen zu Stadt und Land, von Eurer Mithilfe hängt es zu einem großen Teil ab, wenn dank eines guten Verkaufes der Bundesfeierabzeichen, -marken und -karten unseren Landsleuten im Ausland, und damit auch den Auslandschweizerschulen, wirksam geholfen werden kann!*